

- Fig. 341. Flammenherzen. Schönes Band- und Rankenwerk. — Marken: Augsburger Beschau (ROSENBERG² 172). Meisterzeichen: **LS** (ROSENBERG² 483). Arbeit des Ludwig Schneider in Augsburg, um 1720 (Fig. 341). Von den zugehörigen Kännchen sind nur die Deckel alt, das übrige wurde 1901 ergänzt.
- Ornat. Ornat: Silberbrokat mit roten und blauen Blumen; Mittelstücke modern. Ende des XVII. Jhs.
- Kaseln. Kaseln: 1. Auf moderne weiße Seide übertragen prachtvolle Seidenstickerei, Christus, Maria, zwei Engel, Blumen und Früchte. Auf der Rückseite Doppelwappen Rehlingen-Admont 1675. Ausgezeichnet schöne Arbeit. Gestiftet von Raimund Freiherrn von Rehlingen, Abt von Admont 1659—1675 (Fig. 342, 343).
- Fig. 342, 343. 2. Goldbrokat mit appliziertem, rotem Samtrankenmuster. Sehr schönes Stück, Ende des XVI. Jhs. (Fig. 344).
- Fig. 344. 3. Weißer Seidendamast mit gestickten kleinen bunten Blumen und Goldranken. Sehr feine Arbeit, Mitte des XVIII. Jhs.
- Fig. 345. 4. Weißer Seidendamast mit gestickten großen Blumen, goldenen und farbigen Blättern. Sehr gute Arbeit, Anfang des XVIII. Jhs. (Fig. 345).

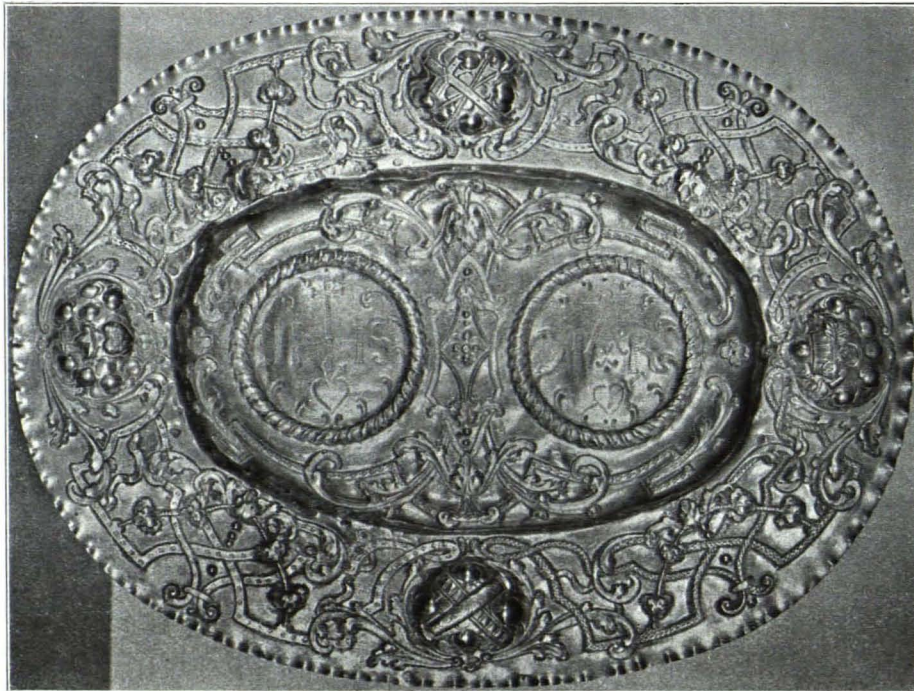


Fig. 341 Maria Plain. Opfertasse von Ludwig Schneider in Augsburg, um 1720 (S. 368)

5. Silberbrokat mit grün-gelb-roten Blumenranken. Auf der Rückseite gesticktes Wappen des Erzbischofs Max Gandolf. Um 1674.
6. Grüner Seidenbrokat mit weißem Blumenmuster, alte Goldborten; auf Stola und Manipel applizierte große in Gold gestickte Kreuze. Auf der Rückseite gesticktes Wappen des Erzbischofs Max Gandolf. Gutes Stück. Um 1674.
7. Grüner Goldbrokat mit großem Blumenmuster. XVIII. Jh.
8. Grüne Seide mit gewebten kleinen Seidenblumen. XVIII. Jh.
9. Seitenteile weißer Goldbrokat, Mittelstück ein Stab mit großen grünen Ranken und roten Schleifen in Gobelinstich. Ende des XVII. Jhs. Gestiftet von der Königin Eleonore von Polen.
10. Blaßblauer Goldbrokat, neues weißes Mittelstück. Ende des XVII. Jhs.
11. Mittelstück neuer gelber Moireestoff. Seitenteile kleingemusterter, eigenartiger Goldbrokat. Ende des XVII. Jhs.
12. Sehr schwere Kasel, grüne Seide, vollständig bedeckt mit in Überfangstich hergestellten sehr großen Sonnenblumen, Ranken und Girlanden aus vergoldetem Metall. Auf der Rückseite Wappen des Erzbischofs Max Gandolf. Um 1674 (Fig. 346).
- Fig. 346. 13. Silberbrokat mit gewebten bunten Blumen und Blättern. XVII. Jh.
14. Römisch-violetter Atlas an den Seitenteilen. Mittelstück, Goldbrokat mit violetter Muster. XVII. Jh.
15. Weiß. Seitenteile modern. Mittelstück kleinstemusteriger Goldbrokat mit Seidenblumen. Ende des XVII. Jhs.